



**BODIG**

BERUFLICHE ORIENTIERUNG DIGITAL NORDWEST

# DIGITALES EXPERT\*INNENGESPRÄCH

[Materialsatz]  
für Schulen

Das vorliegende Material entstand im Projekt:

**BODIG – Digitale Angebote zur beruflichen Orientierung im Nordwesten  
Niedersachsens (Laufzeit 2021-2023)**

Projektpartner: Institut für Ökonomische Bildung, Oldenburgische Industrie- und Handelskammer,  
job4u e.V.

Gefördert durch Mittel des Europäischen Sozialfonds:



Als Teil der Reaktion  
der EU auf die  
Covid-19-Pandemie  
finanziert



Weitere Ergebnisse können auf der Projekthomepage abgerufen werden:

<https://job4u-ev.de/bodig/>

## Inhaltsverzeichnis

|   |    |
|---|----|
| Einleitung .....  | 4  |
| 1. Curriculare Verortung digitaler Expertengespräche .....                    | 5  |
| 2. Didaktische Vorgehensweise und Einsatz der Materialien im Unterricht ..... | 6  |
| 3. Hinweise für Lehrer*innen .....  | 8  |
| L1 Abstimmungen mit dem Experten/ der Expertin (Checkliste) .....             | 8  |
| L2 Ablauf des digitalen Expert*innengesprächs .....                           | 10 |
| L3 Rückmeldung an den Experten/ die Expertin .....                            | 11 |
| 4. Unterrichtsmaterialien .....   | 12 |
| M1 Berufe in Niedersachsen .....  | 13 |
| M2 Berufe im Wandel .....   | 16 |
| M2 Steckbrief über das Unternehmen .....                                      | 17 |
| M3 Meine Fragen an den Experten/ die Expertin .....                           | 20 |
| M4 Fragebogen für das digitale Expert*innengespräch .....                     | 23 |
| M5 Digitales Gespräch – doch anders als in Präsenz? .....                     | 26 |
| M6 Reflexion des digitalen Expert*innengesprächs .....                        | 28 |



## Einleitung

Die Einbindung regionaler Unternehmensvertreter\*innen in den Unterricht stellt eine Möglichkeit dar, den Jugendlichen im Rahmen der beruflichen Orientierung praxisnahe Einblicke in die Berufswelt zu geben, mit denen sie zum einen Informationen über Berufsbilder, Branchen und beispielhafte Unternehmen erhalten und zum anderen im Austausch mit Berufstätigen sich mit den Gründen der Berufswahl und Anforderungen oder Erwartungen an den Beruf auseinandersetzen können. So können Reflexionsprozesse angestoßen werden, die insbesondere im Prozess der beruflichen Orientierung eine besondere Bedeutung haben, da sich die Jugendlichen in wiederholender Weise mit ihrer eigenen beruflichen Zukunft auseinandersetzen und ihre Wünsche und Vorstellungen mit den Perspektiven und Möglichkeiten der Berufs- und Arbeitswelt abgleichen müssen.

Expert\*innengespräche können hierbei unterstützen und einen authentischen Eindruck in die Berufsbilder und Branchen vermitteln. Die digitale Durchführung stellt ein Alternativ- bzw. Ergänzungsangebot zur analogen Durchführungsform dar. Sie bringt einige Vorteile, aber auch Herausforderungen mit sich: So sind digitale Expert\*innengespräche beispielsweise weniger kosten- und zeitintensiv als Gespräche vor Ort im Unternehmen oder in der Schule. Die Anfahrtszeiten und -kosten fallen weg. Zugleich stehen Schulen und Unternehmen in der Organisation und Durchführung jedoch vor anderen Herausforderungen, die sich beispielsweise auf die technische Ausstattung oder auch Kommunikationsformen und Präsentationsdauer beziehen. Auf diese Bedingungen werden in der vorliegenden Handreichung eingegangen und neben Tipps auch Materialien zur Durchführung bereitgestellt. Im Mittelpunkt stehen Anregungen zur inhaltlichen und organisatorischen Einbettung digitaler Expert\*innengespräche in den Unterricht.

Die vorliegende Handreichung ist im Rahmen des Projekts BODIG (*Digitale Angebote zur Beruflichen Orientierung im Nordwesten Niedersachsens*) entwickelt und erprobt worden. Innerhalb des Projektes sind Materialien für Schulen und Unternehmen entwickelt worden, die hinsichtlich der inhaltlichen und organisatorischen Vor- und Nachbereitung sowie der Realisierung aufeinander abgestimmt sind (vgl. <https://job4u-ev.de/bodig/>, dort: [Digitales Expertengespräch / Materialsatz für Unternehmen](#)).



Als Teil der Reaktion  
der EU auf die  
Covid-19-Pandemie  
finanziert



## 1. Curriculare Verortung digitaler Expertengespräche

Die folgenden Inhaltsaspekte eines digitalen Expert\*innengesprächs sind in den Curricula ökonomischer Unterrichtsfächer allgemeinbildenden Schulen Niedersachsens zu finden:

- im Fach Wirtschaft<sup>1</sup> (Oberschulen),
- Arbeit-Wirtschaft-Technik<sup>2</sup> (Integrierte Gesamtschulen)
- und Politik-Wirtschaft<sup>3</sup> (Pflicht- und Wahlfach in den Gymnasien, in Sek I<sup>4</sup> und Sek II<sup>5</sup>).

### Zentrale Inhaltsaspekte in den Kerncurricula

- ✎ Digitalisierung, Globalisierung, Internationalisierung: global und lokal
- ✎ Internationalisierung der regionalen Wirtschaft: Erscheinungsformen des Strukturwandels
- ✎ Veränderte Arbeits- und Beschäftigungsformen
- ✎ Veränderte Anforderungen an Beschäftigte durch den Einfluss der Neuen Technologien
- ✎ Veränderte Qualifikationsanforderungen an Beschäftigte, lebenslanges Lernen

So können Expert\*innengespräche zur beruflichen Orientierung aus inhaltlichen Themen aus dem Unterricht heraus durchgeführt werden. Die Verbindung von unterrichtlichen Inhalten mit der Darstellung in der beruflichen Realität hebt die Relevanz hervor und ermöglicht einen direkten Transfer. So können die Schüler\*innen fachliche Kompetenzen vertiefen, sich Erkenntnisse über die Berufs- und Arbeitswelt erschließen, aber auch Reflexionsprozesse zur persönlichen Berufswahlentscheidung anstoßen. Hieraus werden folgende **Lernziele abgeleitet**.

### Die Schüler\*innen ...

- beschreiben den regionalen Wirtschaftsraum und ordnen das Praxisunternehmen ein.
- analysieren den Wandel der Arbeitswelt und wie sich der Arbeitsmarkt zukünftig darstellen wird.
- stellen Anforderungen und Tätigkeitsfelder von Ausbildungsberufen dar.
- beschreiben Merkmale ausgewählter Berufe.
- lernen Unternehmen und Berufe im Kontext von Digitalisierung, Globalisierung oder technischen Entwicklungen kennen.
- bereiten sich auf ein digitales Expert\*innengespräch vor und werten dieses aus.
- reflektieren die Informationen im Hinblick auf den persönlichen Berufswahlprozess.

<sup>1</sup> <https://cuvo.nibis.de/cuvo.php?p=download&upload=79>

<sup>2</sup> <https://cuvo.nibis.de/cuvo.php?p=download&upload=152>

<sup>3</sup> <https://cuvo.nibis.de/cuvo.php?p=download&upload=152>

<sup>4</sup> <https://cuvo.nibis.de/cuvo.php?p=download&upload=65>

<sup>5</sup> <https://cuvo.nibis.de/cuvo.php?p=download&upload=205>

## 2. Didaktische Vorgehensweise und Einsatz der Materialien im Unterricht

Die vorliegenden Materialien richten zum einen zur Vorbereitung des digitalen Expert\*innengesprächs an Lehrpersonen und als Vor- und Nachbereitung sowie Durchführung an Schüler\*innen. Die Begleitmaterialien in Kapitel 3 unterstützen Lehrpersonen bei den organisatorischen und inhaltlichen Abstimmungen mit den Unternehmensvertreter\*innen. Das Material L1 enthält in Form einer Checkliste inhaltliche und organisatorische Hinweise, die mit dem Experten/ der Expertin im Vorfeld abgestimmt werden sollten. Das Material L3 kann die Lehrkraft in die Nachbereitungsphase einbinden. Es handelt sich um eine Vorlage zur Erfassung der Schüler\*innen, die an weiterführenden Informationen interessiert sind bzw. gerne individuell mit dem Experten/ der Expertin in Kontakt treten möchten.

Im Kapitel 4 beinhalten die Unterrichtsmaterialien Themen zur Vorbereitung des Praxiskontakts, Vorlagen zur Durchführung und Materialien zur Nachbereitung.

Mit M1 und M2 erhalten die Schüler\*innen einen Einblick in die Branchen in Niedersachsen, um in Vorbereitung auf den Praxiskontakt das Unternehmen einordnen zu können. Zugleich werden sie mit M2 auf Veränderungen in der Arbeitswelt sensibilisiert, die sich auch auf einzelne Berufe auswirken.

Mit den Materialien M3 und M4 bereiten sich die Schüler\*innen konkret auf das Praxisunternehmen und den Experten/ die Expertin vor. Gemeinsam können sie sich Fragen überlegen und diese anhand übergeordneter Merkmale inhaltlich clustern. Mit M5 werden Tipps und Hinweise für eine digitale Durchführung des Expert\*innengesprächs gegeben, die auch von Schüler\*innen beachtet werden sollten, damit das Gespräch gut gelingt. Mit M6 werden die Informationen für die Schüler\*innen persönlich reflektiert.

Die Vor- und Nachbereitung der Schüler\*innen spielt im Hinblick auf die Durchführung des Gesprächs eine bedeutende Rolle. Sie stellen sicher, dass die digitale Begegnung mit dem Experten/ der Expertin zu keinem vom Unterricht inhaltlich isolierten Ereignis wird und durch die Einbettung in das Unterrichtsgeschehen ihr Potenzial entwickeln kann (vgl. Loerwald 2011, 86 f.). Insbesondere in der Nachbereitung können die Schüler\*innen auf das Problem der Verallgemeinerung sensibilisiert (vgl. Kaiser/Kaminski 2012, 240ff.) und zur kritischen Reflexion angeregt werden, welche der getroffenen Aussagen des Praxispartners/ der Praxispartnerin allgemeingültig und welche situativ oder unternehmensbezogen sind.



Die **digitale Durchführung** des Expert\*innengesprächs steht mit einigen Herausforderungen in Verbindung, die mithilfe des Material M4 aufgegriffen werden können. Neben den dort aufgeführten Stichwörtern, wie z. B. organisatorische Hinweise, allgemeine Benimmregeln, Verhalten und Tipps, ist noch Folgendes zu beachten:

-  Testen Sie unbedingt die Technik mit dem Experten/ der Expertin, bevor das Gespräch stattfindet.
-  Stellen Sie unbedingt sicher, dass Sie eine Person vor Ort bei technischen Problemen unterstützt!
-  Entscheiden Sie, wie und wo das digitale Expert\*innengespräch realisiert wird:

|                                 |  |
|---------------------------------|--|
| <b>Mit welcher Software?</b>    | Wer erstellt die Zugangsdaten?   |
| <b>Welches Endgerät?</b>        | Tablet, Smartphone der SuS oder Computer/Laptop?   |
| <b>Welcher Unterrichtsraum?</b> | Verfügt er über eine stabile Internetverbindung und benötigte Ausstattung? Ist er ruhig? Können sich die SuS näher an die Kamera setzen – wenn ein Rechner genutzt wird? |

### Literatur:

Kaiser, F.-J./ Kaminski, H. (2012): Methodik des Ökonomieunterrichts: Grundlagen eines handlungsorientierten Lernkonzepts mit Beispielen, 4., vollst. überarb. Aufl.

Loerwald, D. (2011): Praxiskontakte Wirtschaft. In: Retzmann, T. (Hrsg.): Methodentraining für den Ökonomieunterricht. Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag.

Niedersächsisches Kulturministerium (2018): Erlass zur beruflichen Orientierung an allgemein bildenden Schulen, online:  
[https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/aktuelle\\_erlasse\\_und\\_gesetze/erlass-berufliche-orientierung-an-allgemein-bildenden-schulen--173726.html](https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/aktuelle_erlasse_und_gesetze/erlass-berufliche-orientierung-an-allgemein-bildenden-schulen--173726.html)



### 3. Hinweise für Lehrer\*innen

## L1 Abstimmungen mit dem Experten/ der Expertin (Checkliste)

In der Checkliste sind Hinweise zu technisch-organisatorischen und inhaltlichen Fragen erfasst, die im Vorfeld des digitalen Expert\*innengesprächs mit dem/der Unternehmensvertreter\*in geklärt werden sollten.

Der Termin für den Techniktest ist vereinbart: \_\_\_\_\_

Der Experte/die Expertin ...

- weiß Bescheid, über welche Software kommuniziert wird.
- hat die Zugangsdaten zum digitalen Konferenzraum erhalten.

#### Technik

- Die Kamera funktioniert.
  - Das Mikrofon funktioniert.
  - Die Internetverbindung ist stabil.
  - Werden während des digitalen Expert\*innengesprächs Medien eingebunden (Videofilme, Präsentationen etc.)?  
Wenn ja: Welche? .....
- ! Testen Sie die Medien während des Vorabtermins!

#### Organisation

- Der Ablauf des digitalen Expert\*innengesprächs ist abgestimmt?
- Moderation des Gesprächs ist geklärt. Herr/Frau \_\_\_\_\_
- Anzahl der Schüler\*innen:
- Form der Wortmeldungen der Schüler\*innen ist abgestimmt. (Handzeichen, etc.)
- Welche Funktionen des Konferenztools muss der Experte/ die Expertin kennen? (Bildschirm teilen, Umfragen durchführen, Chat, etc.)
- Kontaktabsprache während des digitalen Expert\*innengesprächs, falls technische Probleme auftreten (per Telefon):  
Notizfeld: .....

Weitere Fragen an den Experten/die Expertin:

.....





| Inhalt   |
|--|
| Der Experte/ Die Expertin ...  |
| <input type="checkbox"/> kennt das Unterrichtsthema, in das das digitale Expertengespräch eingebunden wird.  |
| <input type="checkbox"/> weiß, welche Vorkenntnisse die SuS mitbringen.  |
| <input type="checkbox"/> weiß, welche Lernziele mit dem Expertengespräch verfolgt werden.  |
| <input type="checkbox"/> weiß, dass die Schüler*innen auf das Expert*innengespräch im Unterricht vorbereitet werden.<br><b>!</b> <i>Schildern Sie dem Experten/ der Expertin die inhaltliche Einbindung in den Unterricht (Vor- und Nachbereitung, Realisierung des digitalen Expert*innengesprächs)</i> |
| <input type="checkbox"/> weiß, welche Informationen über das Unternehmen von den SuS erarbeitet wurden.  |
| <input type="checkbox"/> kennt den Ablauf des digitalen Expertengesprächs. (siehe <b>Material L2</b> )   |
| <input type="checkbox"/> erhält die Fragen, die im Unterricht erarbeitet wurden. (siehe <b>Material 4</b> )  |
| <input type="checkbox"/> weiß, wann die Schüler*innen z. B. Praktika leisten müssen/geleistet haben.   |
| <input type="checkbox"/> zeigt weitere Angebote auf, wie die Schüler*innen das Unternehmen und die Berufe kennenlernen können, z. B. <i>Zukunftstag, Ausbildungs- bzw. Jobmessen, Schnupperpraktikum, Tag der offenen Tür, Erkundungen, Praktika</i>   |
| <input type="checkbox"/> weiß, dass die Schüler*innen das Gespräch im Nachgang reflektieren und die Eindrücke übermittelt werden.  |
| <input type="checkbox"/> ist auf den schüler*innengerechten Sprachgebrauch sensibilisiert (z. B. keine Fachtermini).   |
| <input type="checkbox"/> weiß, dass die Konzentration der Schüler*innen schneller schwindet als bei Erwachsenen.<br><b>! Tipp:</b> <i>Rückfragen stellen, kleine Umfragen einbauen, Lebensweltbezug herstellen, persönliche Erfahrungen schildern, persönliche Motive der Berufswahl benennen</i>        |
| Weitere Aspekte für den Experten/ die Expertin:<br>.....<br>.....  |
| Notizen:<br>.....<br>.....   |



## L2 Ablauf des digitalen Expert\*innengesprächs

Ein digitales Expertengespräch bietet sich für eine unterrichtliche Einbindung von 45 Minuten an. Zusätzlich sollte in der vorherigen und nachfolgenden Unterrichtsstunde Zeit für die Vor- und Nachbereitung eingeplant werden. Der folgende beispielhafte Ablauf enthält eine zeitliche Strukturierung und inhaltliche Schwerpunktbildung, um unterschiedliche Inhaltsfelder zu berücksichtigen und regelmäßig die Schüler\*innen aktiv einzubinden.

Hierbei stehen die Fragen der Schüler\*innen im Fokus. Der Ablauf kann für die inhaltliche Abstimmung der Schwerpunkte mit dem Experten/ der Expertin genutzt werden.

| Zeit       | Inhalt  |
|------------|---|
| 5 Minuten  | Begrüßung, Information zum Ablauf, kurze Vorstellung der Schule, Schüler*innen und des Experten/der Expertin. <i>(Name, Funktion im Unternehmen)</i>  |
| 10 Minuten | Schüler*innen stellen Fragen und notieren die Antworten des Experten/der Expertin (ggf. mit Unterstützung einer Präsentation, Video o.ä.).<br><i>Themenblock I: Berufsalltag, Unternehmenskultur, Arbeitszeiten und Work-Life-Balance</i>   |
| 2 Minuten  | Rückfrage/ Aktivität des Experten/der Expertin (z. B. Umfrage o.ä.)<br><i>Mit Bezug zur Lebenswelt der Schüler*innen</i>  |
| 10 Minuten | Schüler*innen stellen Fragen und notieren die Antworten des Experten/der Expertin (ggf. mit Unterstützung einer Präsentation, Video o.ä.).<br><i>Themenblock II: Arbeitsumgebung, Berufliche Herausforderungen, Arbeitswerkzeuge, Berufsbekleidung</i>  |
| 2 Minuten  | Rückfrage/Aktivität des Experten/der Expertin. (z. B. Umfrage o.ä.)<br><i>Mit Bezug zur Lebenswelt der Schüler*innen</i>  |
| 10 Minuten | Schüler*innen stellen Fragen und notieren die Antworten des Experten/der Expertin (ggf. mit Unterstützung einer Präsentation, Video o.ä.).<br><i>Themenblock III: Fähigkeiten &amp; Fertigkeiten, persönliche Stärken, Ausbildung, Aufstiegschancen</i>   |
| 5 Minuten  | Abschluss des Gesprächs (Dank, weitere Kontaktmöglichkeiten).<br><i>Die Lehrperson unterstreicht die Relevanz des Praxiskontaktes für die berufliche Orientierung der Schüler*innen. Sie verabschiedet den Experten/ die Expertin. Sie weist die Schüler*innen auf die Nachbereitung des digitalen Expert*innengesprächs im darauffolgenden Unterricht hin.</i> |



## L3 Rückmeldung an den Experten/ die Expertin

Die Rückmeldung an den Experten/ die Expertin ist nicht nur wertschätzend, sondern bindet ihn/sie für eine langfristige Zusammenarbeit. Spiegeln Sie ihm/ ihr, wie die Schüler\*innen und Sie das digitale Expertengespräch wahrgenommen haben und inwiefern ein Mehrwert aus dem digitalen Gespräch für die beruflichen Orientierung erzielt wurde.

| Ihre Notizen  |  |
|---|--|
| <p>Wie bewertet Sie <b>insgesamt</b> das digitale Expert*innengespräch?</p> <p>Was hat Ihnen <b>gut gefallen</b>?</p> <p>Was sollte beim nächsten Mal <b>anders</b> gemacht werden?</p> |  |
| <p>Wie bewerten die <b>Schüler*innen</b> das digitale Expert*innengespräch?</p>   |  |
| <p>Welche <b>Inhalte</b> könnten bei der nächsten Durchführung stärker in den Vordergrund gerückt werden – und welche weniger?</p>  |  |
|   |  |
| <p>Welche <b>Eindrücke hat der Experte/ die Expertin</b> vom digitalen Austausch?</p>   |  |
| <p>Welche <b>Wünsche hat der Experte/ die Expertin</b> an Sie bzw. die Schüler*innen bei der nächsten Durchführung?</p>   |  |



## 4. Unterrichtsmaterialien



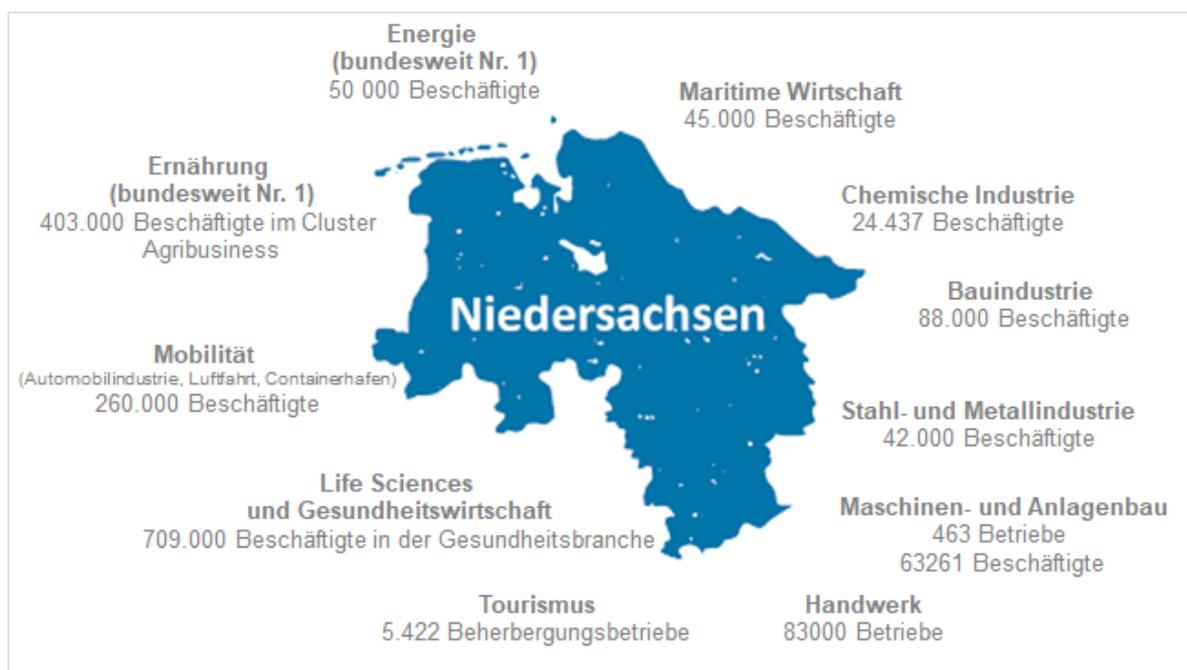
Als Teil der Reaktion  
der EU auf die  
Covid-19-Pandemie  
finanziert



## M1 Berufe in Niedersachsen

In Niedersachsen entwickeln sich einige Branchen stärker als in anderen Bundesländern. In manchen Branchen belegt Niedersachsen im bundesweiten Vergleich sogar den Platz 1. Schau dir hierzu die Abbildung an, die die wichtigsten Wirtschaftszweige darstellt.

Das Wort "Branche" kommt ursprünglich aus dem Französischen und heißt übersetzt ‚Zweig‘, ‚Ast‘. Bezogen auf die Wirtschaft wird eine Branche auch als Wirtschaftszweig bezeichnet. Zu einer Branche gehören Unternehmen, die gleiche bzw. ähnliche Produkte oder Dienstleistungen erbringen.



Eigene Darstellung nach: <https://www.nds.de/de> (Fokusbranchen)  
Bildquelle Niedersachsen: <https://www.ibb.com>

In jeder Branche üben Beschäftigte unterschiedliche Berufe aus. Es gibt branchenspezifische Berufe, wie z.B. Ärzte und Pflegekräfte in der Gesundheitsbranche) und nicht branchenspezifische Berufe, die beinahe in jeder Branche ausgeübt werden, wie beispielsweise Fachkraft für Lagerlogistik oder Finanzbuchhalter\*in. Die Wege in die verschiedenen Berufe sind ebenso vielfältig: entweder über eine Ausbildung, ein Studium oder eine Kombination von beidem.



**Aufgabe:**

Ordne die Berufe den Branchen zu.

|  |   |
|--|---|
| <b>Energie</b>                                     | Arzt/ Ärztin<br>Architekt*in  |
| <b>Maritime Wirtschaft</b>                         | Industriemechaniker*in<br>Pflegefachmann/frau                                     |
| <b>Chemische Industrie</b>                         | Automobilkaufmann/frau<br>Bäcker*in   |
| <b>Bauindustrie</b>                                | Ingenieur*in - Energietechnik<br>Tourismuskauflmann/frau                          |
| <b>Stahl- und Metallindustrie</b>                  | Ingenieur*in - Maschinenbau<br>Verfahrenstechnologe/ Verfahrenstechnologin Metall |
| <b>Maschinen- und Anlagenbau</b>                   | Nautiker*in<br>Betriebswirt*in Handwerksmanagement                                |
| <b>Handwerk</b>                                    | Betriebswirt*in Hotelmanagement<br>Metallbauer*in                                 |
| <b>Tourismus</b>                                   | Hafenlotse/ Hafenlotsin<br>Augenoptiker*in  |
| <b>Life Sciences<br/>und Gesundheitswirtschaft</b> | Wirtschaftschemiker*in<br>Agrarökonom*in  |
| <b>Mobilität</b>                                   | Vermessungstechniker*in<br>Ingenieur*in - Fahrzeugtechnik                         |
| <b>Ernährung</b>                                   | Elektroanlagenmonteur<br>Chemielaborant*in  |



**Lösung der Aufgabe:**

Ordne die Berufe den Branchen zu.

|  |  |
|--|--|
| <b>Energie</b>                                     | Elektroanlagenmonteur<br>Ingenieur*in - Energietechnik               |
| <b>Maritime Wirtschaft</b>                         | Hafenlotse/ Hafenlotsin<br>Nautiker*in                               |
| <b>Chemische Industrie</b>                         | Chemielaborant*in<br>Wirtschaftschemiker*in                          |
| <b>Bauindustrie</b>                                | Vermessungstechniker*in<br>Architekt*in                              |
| <b>Stahl- und Metallindustrie</b>                  | Metallbauer*in<br>Verfahrenstechnologe/ Verfahrenstechnologin Metall |
| <b>Maschinen- und Anlagenbau</b>                   | Industriemechaniker*in<br>Ingenieur*in - Maschinenbau                |
| <b>Handwerk</b>                                    | Augenoptiker*in<br>Betriebswirt*in Handwerksmanagement               |
| <b>Tourismus</b>                                   | Tourismuskaufmann/frau<br>Betriebswirt*in - Hotelmanagement          |
| <b>Life Sciences<br/>und Gesundheitswirtschaft</b> | Arzt/ Ärztin<br>Pflegefachmann/frau                                  |
| <b>Mobilität</b>                                   | Automobilkaufmann/frau<br>Ingenieur*in - Fahrzeugtechnik             |
| <b>Ernährung</b>                                   | Bäcker*in<br>Agrarökonom*in  |



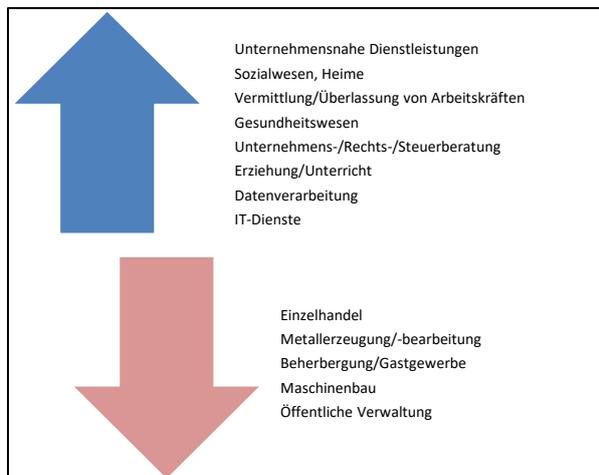
## M2 Berufe im Wandel

Die Arbeitswelt wird von unterschiedlichen Veränderungen beeinflusst. Gestern musste noch auf jede E-Mail oder SMS-Nachricht eine Antwort getippt werden. Heute geben uns die Programme mögliche Antworten vor oder wir übermitteln unsere Informationen als Sprachnachricht. Der technische Fortschritt und die Digitalisierung machen uns nicht nur unser Privatleben einfacher, sondern verändern auch die Aufgaben von Berufen. Zunehmend können Routineaufgaben von Roboter übernommen werden. Und das betrifft nicht nur den Saugroboter zuhause, sondern auch beispielsweise selbstfahrende Busse oder Fertigungsroboter in der Produktion.

Mit der Weiterentwicklung und Veränderung der Gesellschaft und Arbeitswelt durch den technischen Fortschritt, die Digitalisierung und künstliche Intelligenz, verändern sich auch Berufe. Es können neue Berufe entstehen, Berufsinhalte verändert oder angepasst werden und zugleich alte Berufe entfallen. So sind die Themen Umwelt und Klima für viele Unternehmen wichtige Inhalte geworden, die auch in entsprechenden Berufen bereits in der Ausbildung behandelt werden. Wie sich Berufe verändern können, zeigt das Video „Berufe im Wandel“.



Quelle: BMBF, Wissenschaftsjahr 2018  
Link: <https://www.youtube.com/watch?v=NEefqdNSFpg>



Die Veränderungen zeigen sich auch anhand des Arbeitsmarktes. Die Anzahl der Beschäftigten wird in manchen Berufen zurückgehen, während in anderen mehr Arbeitskräfte gebraucht werden.

Der Arbeitsmarkt von morgen (2014-2030): prognostizierte Zu- und Abnahme der Beschäftigten (Quelle: Vogler-Ludwig u.a. (Arbeitsmarkt 2030, BMAS (Weißbuch Arbeiten 4.0)

### Aufgaben

1. Beschreibt, welche Entwicklung in der Grafik dargestellt wird.
2. Arbeitet heraus, in welchen Branchen mehr und weniger Arbeitsplätze vorhergesagt werden.
3. Vergleicht die Berufsbereiche und diskutiert Gründe für die Zu- und Abnahme der Beschäftigten.



## M2 Steckbrief über das Unternehmen

Ein Vertreter bzw. eine Vertreterin eines Unternehmens aus eurer Region wird digital in euren Klassenraum zugeschaltet. Bereitet euch auf den Austausch mit dem Experten/der Expertin vor, damit ihr viel über das Unternehmen, die verschiedenen Berufe, aber auch Auswirkungen der Digitalisierung, Globalisierung oder technische Entwicklungen erfahrt. Informiert euch zunächst über das Unternehmen. Was bietet es an? Und zu welcher Branche gehört es? Recherchiert hierzu auf der Homepage des Unternehmens und ergänzt den Steckbrief.



### STECKBRIEF ÜBER DAS UNTERNEHMEN:

#### Unternehmenssitz

Hauptgeschäftsstelle: .....

Weitere Standorte (z. B. im Ausland): .....

Gründungsjahr: .....

Geschäftsführer\*in: .....

Beschäftigtenzahl: .....

Umsatz: .....





Zu welcher Branche gehört das Unternehmen?

.....

Was bietet das Unternehmen an?

.....  
.....

In welchen Berufen bildet das Unternehmen aus?

.....  
.....  
.....



**Aufgaben**

1. Wähle einen Ausbildungsberuf des Unternehmens und beschreibe ihn anhand der Kriterien in der Tabelle. Die Internetseite der Agentur für Arbeit kann dir hierbei helfen: [BERUFENET](#).

| Beruf:                                   |  |
|--|--|
| Arbeitsorte:                             |  |
| Berufliche Tätigkeiten:                  |  |
| Notwendige Kompetenzen und Fähigkeiten:  |  |
| Relevante Schulfächer:                   |  |
| Ausbildungsart:<br>(dual oder schulisch) |  |
| Ausbildungsdauer:                        |  |
| Erforderlicher Schulabschluss:           |  |

2. Erarbeitet mithilfe der Internetseite der Agentur für Arbeit (vgl. [BERUFENET](#)), inwiefern sich die Aufgabenfelder und Anforderungsbeschreibungen in dem Beruf durch die Digitalisierung verändern.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



## M3 Meine Fragen an den Experten/ die Expertin

Im digitalen Expert\*innengespräch mit einem/ einer Unternehmensvertreter\*in könnt ihr Einblicke in unterschiedliche Bereiche des Unternehmens erhalten. Im Mittelpunkt des Gespräches können Berufe stehen, die dort ausgeübt werden oder in denen ausgebildet wird. Deshalb überlegt euch bereits vor dem Gespräch, was euch am meisten an dem Unternehmen und den Berufen interessiert. Denkt z. B. an den beruflichen Alltag, die Aufgaben oder Arbeitsumgebung. Nutzt die Gelegenheit, euch zu informieren. Prüft dann, ob eure Vorstellung von den Berufen richtig sind.

Betrachtet zunächst die unterschiedlichen Bilder, die Aspekte eines Berufes beschreiben, und klärt Verständnisfragen.



### Aufgaben

1. Überlegt euch in Gruppenarbeit zu jedem Berufsaspekt eine Frage und tragt sie auf dem **Arbeitsblatt** ein.
2. Stellt eure Fragen der Klasse vor und ergänzt sie mit denen der anderen Schüler\*innen.
3. Diskutiert nun, welche zwei Fragen dem Experten/ der Expertin gestellt werden sollen und tragt sie in **M4** ein. Stimmt auch ab, wer welche Fragen stellen wird.
4. Überlegt gemeinsam, welche Bedeutung die Digitalisierung, Globalisierung und technische Entwicklungen für das Unternehmen haben könnte. Markiert die Berufsaspekte, auf die sie sich möglicherweise auswirken könnten und formuliert dazu eine Frage an den Experten/ die Expertin (**M4**).

**Arbeitsblatt**

**Berufsaspekt**

**Unsere Fragen**

|   |                         |
|---|-------------------------|
|  <p>Berufsalltag</p>                   | <p>1.<br/>2.<br/>3.</p> |
|  <p>Unternehmenskultur</p>             | <p>1.<br/>2.<br/>3.</p> |
|  <p>Arbeitszeiten</p>                 | <p>1.<br/>2.<br/>3.</p> |
|  <p>Work-Life-Balance</p>            | <p>1.<br/>2.<br/>3.</p> |
|  <p>Arbeitsumgebung</p>              | <p>1.<br/>2.<br/>3.</p> |
|  <p>Berufliche Herausforderungen</p> | <p>1.<br/>2.<br/>3.</p> |
|  <p>Arbeitswerkzeuge</p>             | <p>1.<br/>2.<br/>3.</p> |
|  <p>Berufsbekleidung</p>             | <p>1.<br/>2.<br/>3.</p> |

|  |  |
|--|--|
|  <p>Fähigkeiten, Fertigkeiten</p> | <ol style="list-style-type: none"> <li>1.</li> <li>2.</li> <li>3.</li> </ol> |
|  <p>Persönliche Stärken</p>       | <ol style="list-style-type: none"> <li>1.</li> <li>2.</li> <li>3.</li> </ol> |
|  <p>Ausbildung</p>                | <ol style="list-style-type: none"> <li>1.</li> <li>2.</li> <li>3.</li> </ol> |
|  <p>Aufstiegchancen</p>          | <ol style="list-style-type: none"> <li>1.</li> <li>2.</li> <li>3.</li> </ol> |



## M4 Fragebogen für das digitale Expert\*innengespräch

Unternehmen: \_\_\_\_\_

Name des Experten/ der Expertin: \_\_\_\_\_

Funktion im Unternehmen: \_\_\_\_\_

### Themenfeld I Berufsalltag, Unternehmenskultur, Arbeitszeiten und Work-Life-Balance



Frage 1: .....

Frage 2: .....

Antworten:



Frage 1: .....

Frage 2: .....

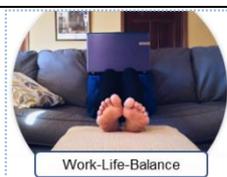
Antworten:



Frage 1: .....

Frage 2: .....

Antworten:



Frage 1: .....

Frage 2: .....

Antworten:

**Themenfeld II** Arbeitsumgebung, Berufliche Herausforderungen, Arbeitswerkzeuge, Berufsbekleidung



Frage 1: .....

Frage 2: .....

Antworten:



Frage 1: .....

Frage 2: .....

Antworten:



Frage 1: .....

Frage 2: .....

Antworten:



Frage 1: .....

Frage 2: .....

Antworten:

**Themenfeld III** Fähigkeiten & Fertigkeiten, persönliche Stärken, Ausbildung, Aufstiegschancen



Frage 1: .....

Frage 2: .....

Antworten:



|  |  |
|--|--|
|  <p>Persönliche Stärken</p> | Frage 1: .....<br>Frage 2: .....<br>Antworten: |
|  <p>Ausbildung</p>          | Frage 1: .....<br>Frage 2: .....<br>Antworten: |
|  <p>Aufstiegchancen</p>     | Frage 1: .....<br>Frage 2: .....<br>Antworten: |

Bedeutung der **Digitalisierung, Globalisierung** und **technischen Entwicklungen**  
für das Unternehmen:

Unsere Fragen:

.....

.....

.....

Antworten des Experten/ der Expertin:

.....

.....

.....



## M5 Digitales Gespräch – doch anders als in Präsenz?

Der digitale Austausch mit dem Experten/ der Expertin ist mit einigen Tücken verbunden, die über eine stabile Internetverbindung hinausgehen. Damit ein digitales Gespräch reibungslos verläuft, sollten ein paar Besonderheiten berücksichtigt werden. Denkt z. B. daran, dass der Experte bzw. die Expertin in den Klassenraum durch eine Kamera reinschauen wird, und das fühlt sich schon mal ganz anders an als im Klassenraum direkt zu sein! Warum?



1.

Das Blickfeld des Experten/ der Expertin wird in der Regel durch die Kameraeinstellungen auf den

Klassenraum fixiert – ähnlich wie auf dem Bild rechts zu sehen. Damit wird auch die Tonquelle fixiert. Beides erschwert die Orientierung im Raum, wenn beispielsweise eine Frage aus den hinteren Reihen gestellt wird und die Person nicht auf Anhieb erkennbar ist.

Was hilft?



- Setzt euch möglichst nah und wenn möglich auch im Halbkreis um die Kamera.
- Meldet euch mit Handzeichen zu Wort, damit der Experte/ die Expertin sofort sieht, wer die Frage stellt.

2.

Das Mikrofon überträgt alle Geräusche aus dem Klassenraum an den Experten/ die Expertin, ob das Schieben von Stühlen oder spielende Kinder auf dem Schulhof. Gerade diese Geräusche sind bei den digital durchgeführten Gesprächen störend, da sie schlecht zugeordnet werden und das Gesagte überdecken könnten.

Was hilft?



- Achtet darauf, dass es während des digitalen Expert\*innengesprächs im Klassenraum möglich ruhig ist (Handys aus! Tuschelt nicht miteinander! Raschelt nicht mit Papier o.ä.).
- Schließt die Fenster und verhindert, dass jemand während des digitalen Gespräches in den Raum kommt (z. B. durch ein Informationsschild an der Tür: „Bitte nicht stören!“)

3.

Die Tonübertragung an sich ist auch nicht immer ideal. Manchmal gibt es Verzögerungen im Datentransfer oder technisch verursachte Störgeräusche.

Was  
hilft?



- ☞ Prüft deshalb bereits vor dem digitalen Gespräch ...
  - a) die Reichweite des Mikrofons: Sind auch Schüler\*innen, die vom Mikrophon etwas weiter entfernt sitzen, für den/die Unternehmensvertreter\*in gut zu hören?
  - b) die Lautsprecher: Werden alle Schüler\*innen im Klassenraum den Experten/ die Expertin gut hören können?
- ☞ Sprecht laut und deutlich, wenn ihr Fragen stellt bzw. euch an der Diskussion beteiligt!

Nehmt ihr mit euren eigenen Tablets/ Laptops bzw. Mobiltelefonen am digitalen Expert\*innengespräch teil, geht unbedingt **(bevor es losgeht!)** die Checkliste durch:

- Kannst du dich problemlos in den Meetingraum einwählen?
- Muss ein Programm vorab installiert werden?
  - Wenn ja: Installiere es vor dem Termin!
- Benötigst du Zugangsdaten, um dich einzuwählen?
  - Wenn ja: Frage deine Lehrkraft und leg die Zugangsdaten gut sichtbar auf den Tisch.
- Funktionieren dein Mikrophon und die Kamera?
  - Teste beides vor dem Termin!
- Denke an die Informationen, die du vom Experten/ von der Expert\*in bekommen möchtest.
  - Liegt der Fragebogen, den ihr erarbeitet habt, auf deinem Schreibtisch?
  - Hast du ein Blatt Papier für die Notizen vorbereitet?



**Auch im digitalen Raum ist ein gutes Miteinander Pflicht!**



- ☞ Erscheint pünktlich zum Gespräch!
- ☞ Beschriftet eure Profile mit eurem Namen, sodass euch der Experte/ die Expertin persönlich ansprechen kann.
- ☞ Achtet darauf, eure Mikrofone stumm zu schalten, wenn ihr nicht sprecht.
- ☞ Schaltet eure Kamera während des Expert\*innengesprächs ein. Es ist für jeden Menschen angenehmer zu sehen, dass der/ die Gesprächspartner\*in auch ein Gesicht hat.

## M6 Reflexion des digitalen Expert\*innengesprächs

Das Expert\*innengespräch hat stattgefunden und ihr habt unterschiedliche Eindrücke sammeln können. Überlege, was du für dich daraus mitnimmst, und beantworte zunächst allein folgende Fragen.

### Wie fandest du das digitale Gespräch?

**Atmosphäre:**                       sehr gut       eher gut       eher nicht so gut       nicht gut

Begründe deine Antwort:

**Inhalt:**                                 sehr gut       eher gut       eher nicht so gut       nicht gut

Begründe deine Antwort:

**Format (digital):**                       sehr gut       eher gut       eher nicht so gut       nicht gut

Begründe deine Antwort:

Das fand ich auch noch gut bzw. nicht gut:

Gibt es etwas, das du nicht verstanden hast oder gerne besprechen möchtest?

Der Experte/ Die Expertin hat über den beruflichen Alltag im Unternehmen berichtet.  
Was war interessant? Was war spannend? Was war überraschend?

**Aufgaben**

1. Beschreibe, ob du dir vorstellen könntest in einem der vorgestellten Berufe oder in der Branche zu arbeiten. Begründe deine Meinung.

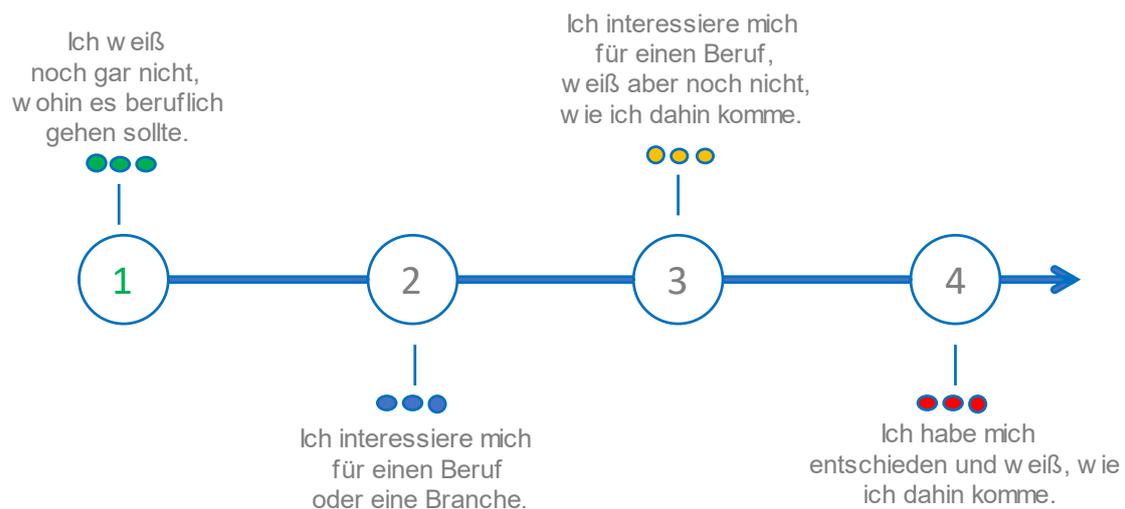
.....

.....

.....

.....

2. Ordne dich auf dem Weg der Berufswahlentscheidung ein und markiere auf dem Zeitstrahl, wo du aktuell stehst. Begründe, weshalb du dich dort siehst.



3. Erörtert in Partnerarbeit, inwiefern das digitale Expert\*innengespräch und die Einblicke in das Berufsleben eure Berufswahlentscheidung unterstützt hat. Inwiefern waren die Informationen über die Berufe hilfreich und unterstützen die eigenen Überlegungen an die berufliche Zukunft?

